

Virtuelle Zukunft?

Es war eine Premiere: Am 29. März wurde das erste Konzert des chinesischen Starpianisten Lang Lang per Livestream im Internet übertragen, und auch die Berliner Philharmoniker haben erst kürzlich das World Wide Web als Konzertpodium für sich entdeckt. Das wirft nun die Frage auf, ob der Konzert- oder Opernaufführung – ähnlich wie bei der CD – ernsthafte Konkurrenz im virtuellen Raum erwächst. Wir glauben nein, denn erstens geht mit der Übertragung im Netz (noch) ein eklatanter Qualitätsverlust einher bei Ton und Bild, und, viel wichtiger noch: Live-Musik ist nicht nur ein akustisches, sondern auch ein physisches Erlebnis. Allerdings ist das Internet sicher eine große Chance, denn die Problemgeneration Jugend ist hier quasi zu Hause. Doch auch für den alteingesessenen Klassikfan gibt es wirkliche Perlen zu entdecken. Suchen Sie doch einfach mal nach Ihrem Lieblingskünstler auf Youtube.



Bjørn Woll, Chefredakteur

Kaum ein Komponist hat so viele Werke hinterlassen, allein über 100 Sinfonien hat Joseph Haydn komponiert. Kein Wunder, dass der Name zu den populärsten unter den Tonschöpfern gehört, doch gehört er auch zu den beliebtesten? Denn selbst im Jahr seines 200. Todestages zählt er nicht gerade zu den Hitparadenstürmern im Konzertleben. Völlig zu Unrecht, meint der Pianist András Schiff in unserem Haydn-Schwerpunkt. Prominente Schützenhilfe bekommt er dabei von Nikolaus Harnoncourt.



Komponist mit Imageproblem und Sinn für Humor: Joseph Haydn.

Seit nunmehr gut zwei Jahren finden Sie jeden zweiten Monat einen Live-Mitschnitt vom Klavier-Festival Ruhr auf unserer Hörstipp-CD. So auch in diesem Monat mit der jungen Senkrechtstarterin Mona Asuka Ott. Das dazugehörige Porträt steht allerdings nicht wie gewohnt im FONO FORUM, sondern in der dritten Auflage des PIANOSPEZIAL, das Sie als Leser zum ersten Mal gratis zur Mai-Ausgabe des FONO FORUM bekommen. Mit Unterstützung des Klavier-Festival Ruhr ist es uns trotz der schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen gelungen, Ihnen diesen Service zu bieten. Viel Spaß also beim Lesen von 80 prall gefüllten Extraseiten zum Thema Klavier – und natürlich beim Hören der CD.

